

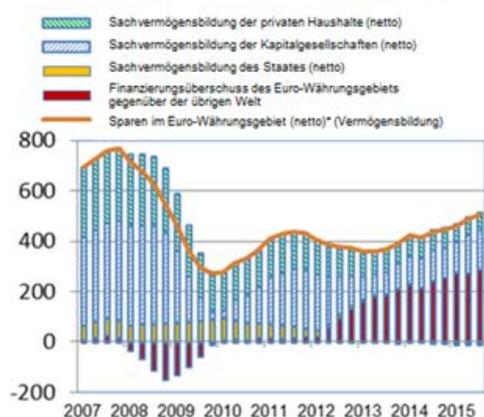
# PRESSEMITTEILUNG

28. Januar 2016

## Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet nach institutionellen Sektoren: Drittes Quartal 2015

- Die Ersparnisbildung im Euro-Währungsgebiet stieg stärker an als die Sachvermögensbildung. Die Nettosachvermögensbildung blieb in allen Sektoren weitgehend unverändert, wobei sie im Fall der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte abermals ein positives Vorzeichen aufwies und im Sektor Staat erneut negativ war. Infolgedessen nahm der Finanzierungsüberschuss des Euroraums gegenüber der übrigen Welt weiter zu.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte war erneut rückläufig, und zwar sowohl im Verhältnis zum BIP (61,0 % im dritten Quartal 2015 gegenüber 61,8 % im entsprechenden Vorjahrsquartal) als auch gemessen am verfügbaren Einkommen (95,6 % nach 96,4 %).
- Die Verschuldung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Verhältnis zum BIP erhöhte sich im Berichtsquartal auf 132,6 % gegenüber 130,9 % vor Jahresfrist. Die Bruttosachvermögensbildung verzeichnete einen geringeren Anstieg (2,8 % nach 3,1 % im zweiten Vierteljahr 2015).

Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungsüberschuss des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt (in Mrd €)



\* Sparen (netto) im Euro-Währungsgebiet abzüglich der Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt (dies entspricht der transaktionsbedingten Veränderung des Reinvermögens im Euro-Währungsgebiet).

Verschuldungsquoten der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (Verschuldung als prozentualer Anteil am BIP)



\*Als Verschuldung sind hier Bestände an Krediten, Schuldverschreibungen, Handelskrediten und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen zu verstehen.  
 \*\*Als Verschuldung sind hier Kreditverbindlichkeiten zu verstehen.

## Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Die Nettoersparnis im Euro-Währungsgebiet, d. h. die Summe der Ersparnis der privaten Haushalte, der Kapitalgesellschaften und des Sektors Staat nach Abzug von Abschreibungen als prozentualer Anteil am verfügbaren Einkommen (netto), erhöhte sich auf 5,8 %, verglichen mit 5,1 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Die Nettosachvermögensbildung im Euroraum nahm ebenfalls zu; gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) lag sie bei 2,6 % gegenüber 2,4 % vor Jahresfrist. Die Nettovermögenstransfers gegenüber der übrigen Welt blieben nahezu unverändert. Dementsprechend stieg der Finanzierungsüberschuss des Eurogebiets gegenüber der übrigen Welt auf 3,4 % des verfügbaren Einkommens (netto), verglichen mit 3,0 % im dritten Quartal 2014. Beim Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte im Euroraum wurde – gemessen am verfügbaren Einkommen (netto) – ein Zuwachs verzeichnet (3,6 % nach 3,4 % im entsprechenden Vorjahrszeitraum). Gleiches gilt für den Finanzierungsüberschuss der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (1,8 % im Berichtsquartal gegenüber 1,3 % vor Jahresfrist). Unterdessen verringerte sich der Finanzierungsüberschuss der finanziellen Kapitalgesellschaften, und auch das Finanzierungsdefizit des Staates nahm im Vergleich zum dritten Quartal 2014 ab.

## Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte war im Berichtszeitraum niedriger als im zweiten Quartal 2015 (2,0 % nach 2,6 %). Die jährliche Zuwachsrate des Bruttobetriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens erhöhte sich (2,6 % gegenüber 2,2 %), während die Jahresänderungsrate des Arbeitnehmerentgelts mit 2,5 % unverändert blieb. Die Jahresänderungsrate der Konsumausgaben der privaten Haushalte lag wie bereits im Vorquartal bei 2,2 %. Die Sachvermögensbildung (brutto) dieses Sektors stieg nach einem Minus im vorangegangenen Berichtszeitraum (-0,5 %) auf 1,0 % an.

Die Bruttosparquote der privaten Haushalte belief sich im Berichtsquartal auf 12,7 % und blieb damit auf dem Stand des entsprechenden Vorjahrsquartals.

Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der privaten Haushalte (1,1 %) entsprach im Wesentlichen der des vorangegangenen Berichtszeitraums, wobei sich die Rate der Kreditfinanzierung, der diesbezüglich wichtigsten Komponente, erhöhte (0,8 % nach 0,4 % im zweiten Jahresviertel 2015). Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte blieb mit 1,8 % stabil. Bei den Komponenten fiel die jährliche Zuwachsrate von Bargeld und Einlagen geringer aus (2,7 % gegenüber 2,9 %). Die Jahresänderungsrate der Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen sank von 3,4 % auf 3,2 %, während die der Anlagen in Anteilsrechten mit 3,5 % weitgehend unverändert war. Die Anlagen in Schuldverschreibungen wiesen eine negative Jahreswachstumsrate auf (-17,8 %), da die Tilgungen und Verkäufe den Erwerb überstiegen. Das Reinvermögen der privaten Haushalte nahm weniger stark zu (2,6 % gegenüber 2,4 %); das dennoch anhaltend starke Wachstum ist durch die rege Geldvermögensbildung und die moderate Sachvermögensbildung sowie durch die per saldo hohen Bewertungsgewinne zu erklären, die insgesamt die Finanzierung überstiegen. Der Wert des Immobilienvermögens nahm stärker zu als im Vorquartal (1,9 % nach 1,4 %).

Die Verschuldung der privaten Haushalte im Verhältnis zum verfügbaren Einkommen sank im Berichtszeitraum auf 95,6 %, verglichen mit 96,4 % vor Jahresfrist.

<b>Sparen der privaten Haushalte, Reinvermögensänderung und Verschuldung</b>								
<i>(in % des verfügbaren Einkommens, brutto (Verbrauchskonzept), auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015
Sparquote (brutto)	12,7	12,7	12,6	12,7	12,7	12,7	12,8	12,7
Reinvermögensveränderung	3,5	12,2	19,2	19,5	17,8	25,0	17,3	16,0
Sachvermögensbildung (netto)	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,0
Sachvermögensbildung (brutto)	8,3	8,4	8,3	8,3	8,3	8,2	8,2	8,2
Abschreibungen (-)	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Geldvermögensbildung	3,7	3,6	4,2	5,5	5,7	5,7	5,7	5,8
Finanzierung (-)	-0,1	-0,6	0,1	0,6	0,3	1,0	1,0	1,2
Umbewertungen von Vermögenswerten und sonstige Veränderungen	-1,5	6,6	13,8	13,4	11,3	19,2	11,6	10,5
Verschuldung (Kredite, Bestand)	97,3	96,7	96,8	96,4	96,6	96,0	95,7	95,6

### **Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

Der Unternehmensgewinn (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wies eine niedrigere Zuwachsrate auf (9,5 % im dritten gegenüber 9,8 % im zweiten Quartal 2015). Bei der Nettowertschöpfung hingegen war ein stärkeres Wachstum zu beobachten (3,6 % nach 3,3 %). Der Anstieg der Sachvermögensbildung (brutto) und der Bruttoanlageinvestitionen fiel geringer aus (2,8 % gegenüber 3,1 % bzw. 3,5 % gegenüber 6,2 %).

Bei der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wurde ein höheres jährliches Wachstum als im Vorquartal verzeichnet (1,8 % nach 1,6 %). Auch die Vorjahrsrate der Kreditfinanzierung nahm zu (2,0 % gegenüber 0,6 %). Die Kreditaufnahme bei Nicht-MFIs beschleunigte sich, während die Kreditaufnahme bei MFIs im Wesentlichen gleich blieb.<sup>1</sup> Die Finanzierung über Schuldverschreibungen wies eine höhere Zuwachsrate auf (4,2 % nach 3,6 %),

<sup>1</sup> Zur Kreditfinanzierung zählen Kredite aller Sektoren (einschließlich Krediten nichtmonetärer Finanzinstitute) sowie von Ansässigen außerhalb des Euroraums.

wohingegen sich das Wachstum der Finanzierung über Handelskredite verlangsamte (2,2 % nach 3,4 %). Bei der Eigenkapitalfinanzierung belief sich die Zuwachsrate unverändert auf 1,9 %. Die Vorjahrsrate der Geldvermögensbildung legte zu (3,4 % gegenüber 2,9 %). Bei den einzelnen Komponenten entsprach die jährliche Änderungsrate der Kreditvergabe mit 4,0 % in etwa der des Vorquartals, und bei den Anlagen in Anteilsrechten nahm sie stärker zu (3,1 % nach 2,5 %). Die Schuldenquote erhöhte sich im dritten Quartal 2015 auf 132,6 %, verglichen mit 130,9 % vor Jahresfrist.

<b>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</b>								
<i>(in % der Nettowertschöpfung auf Basis von über vier Quartale kumulierten Veränderungen)</i>								
	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015	Q2 2015	Q3 2015
Unternehmensgewinn (netto)								
(gewöhnliche Geschäftstätigkeit)	32,0	32,2	32,0	32,0	31,7	31,8	32,5	33,0
Sparen (netto) (einbehaltene Gewinne)	3,1	3,6	3,2	3,6	3,3	3,6	4,1	4,8
Sachvermögensbildung (netto)	2,4	2,7	2,8	2,89	2,9	2,9	3,0	3,0
Sachvermögensbildung (brutto)	26,7	26,9	27,0	27,1	27,0	27,0	27,0	26,9
Abschreibungen (-)	24,3	24,2	24,2	24,1	24,1	24,1	24,0	23,9
Geldvermögensbildung	9,8	7,0	8,4	7,5	7,0	10,7	13,0	15,3
Finanzierung	6,4	4,3	6,1	5,8	6,2	8,8	10,2	11,9
Verschuldung (Bestand gemessen am BIP)	131,2	130,6	131,4	130,9	132,0	134,0	133,3	132,6

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen gegenüber den am 14. Januar in einer Pressemitteilung (nur auf Englisch) veröffentlichten Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet. Die vierteljährlichen finanziellen und nichtfinanziellen Konten für die institutionellen Sektoren der Euro-Länder und der EU-Länder finden sich im [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#). Abbildungen und zusätzliche Tabellen für das Euro-Währungsgebiet können auf der Website der EZB unter „Statistics“, „Euro area accounts“ abgerufen werden (siehe [Abbildungen und zusätzliche Tabellen für das Euro-Währungsgebiet](#)). Die nächste Veröffentlichung des Berichts zum Sektor der privaten Haushalte mit Ergebnissen für das Euro-Währungsgebiet und die einzelnen Euro-Länder ist für den 8. Februar 2016 vorgesehen. Die nächste vierteljährliche Pressemitteilung mit Vorabergebnissen zu den privaten Haushalten und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (nur auf Englisch) ist für den 11. April 2016 zur Veröffentlichung vorgesehen (siehe auch den [Veröffentlichungskalender](#) auf der Website der EZB).

**Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.**

#### **Anmerkungen:**

- Die Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten stellt die prozentuale Veränderung des Wertes im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor dar. Die für finanzielle Transaktionen herangezogenen Jahreswachstumsraten beziehen sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor.
- Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (nach Abzug von Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug von Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).
- Die Summe der Verschuldung der privaten Haushalte und der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als prozentualer Anteil am BIP (auch als „private Verschuldung“ bezeichnet) ist einer der wichtigsten Indikatoren der Europäischen Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht. Bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften weicht die im Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht verwendete Definition des Begriffs „Verschuldung“ von der in dieser Pressemitteilung zugrunde gelegten Definition ab, da der bei dem Verfahren verwendete Indikator auf jährlichen, konsolidierten Daten beruht. Verbindlichkeiten aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite werden überdies nicht berücksichtigt. Die Daten zum Verfahren bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht finden sich unter: [Jährliches Scoreboard zur Überwachung gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte](#).
- Weitere Informationen zur Methodik finden sich unter: [Sektorkonten des Euro-Währungsgebiets](#).

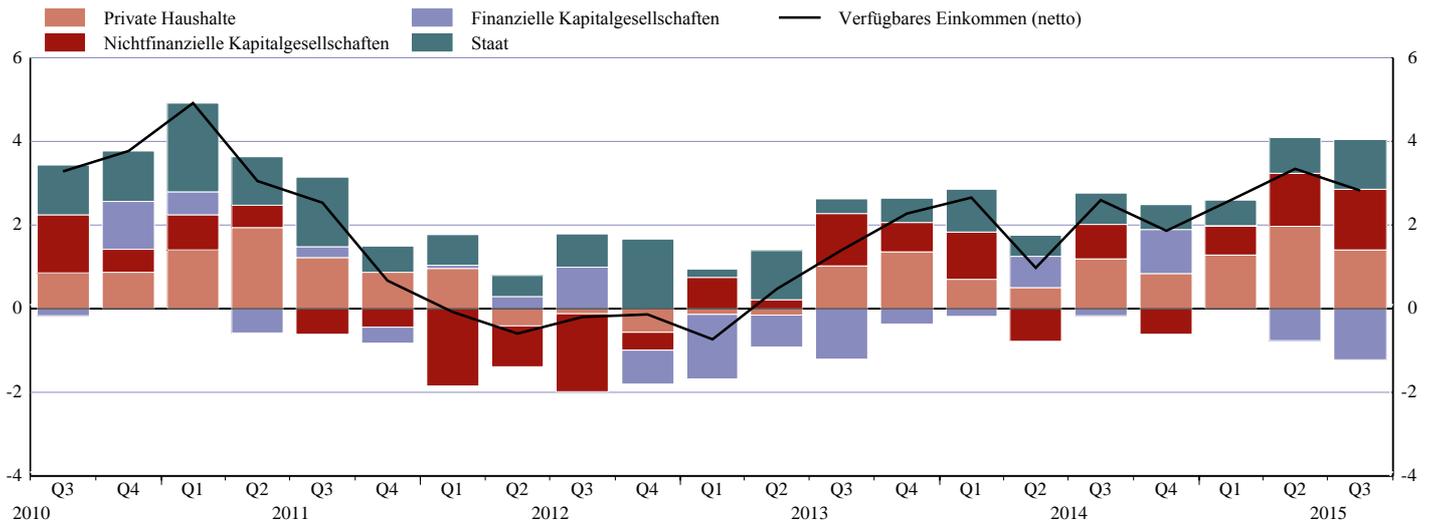
**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# Abbildungen und zusätzliche Tabellen für alle institutionellen Sektoren des Euro-Währungsgebiets

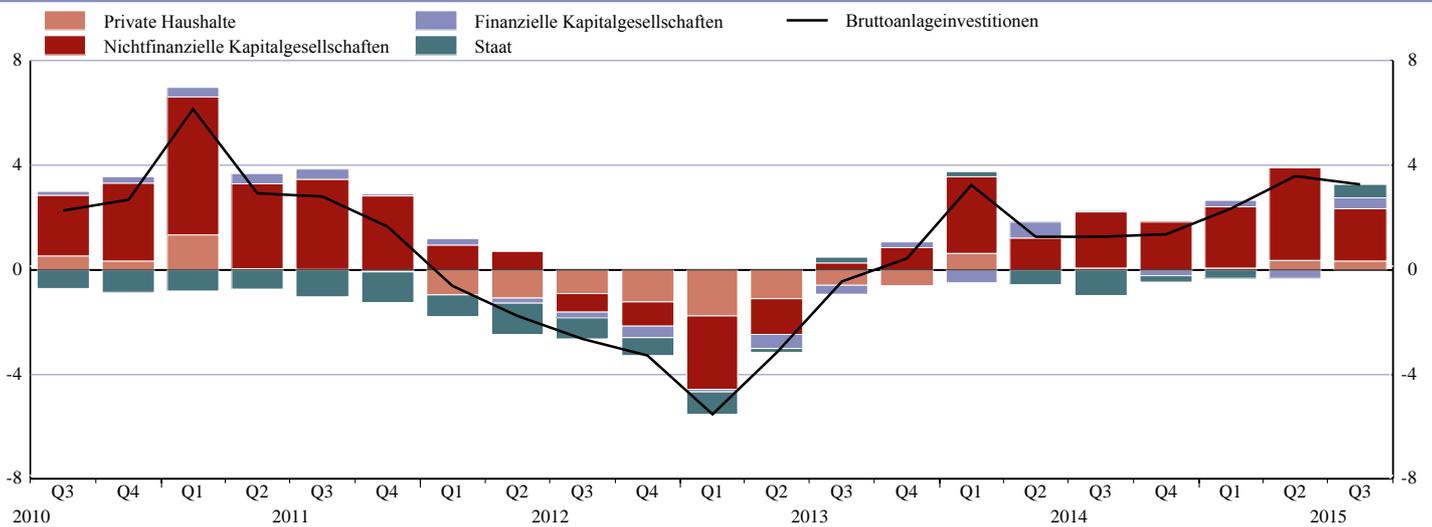
**Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



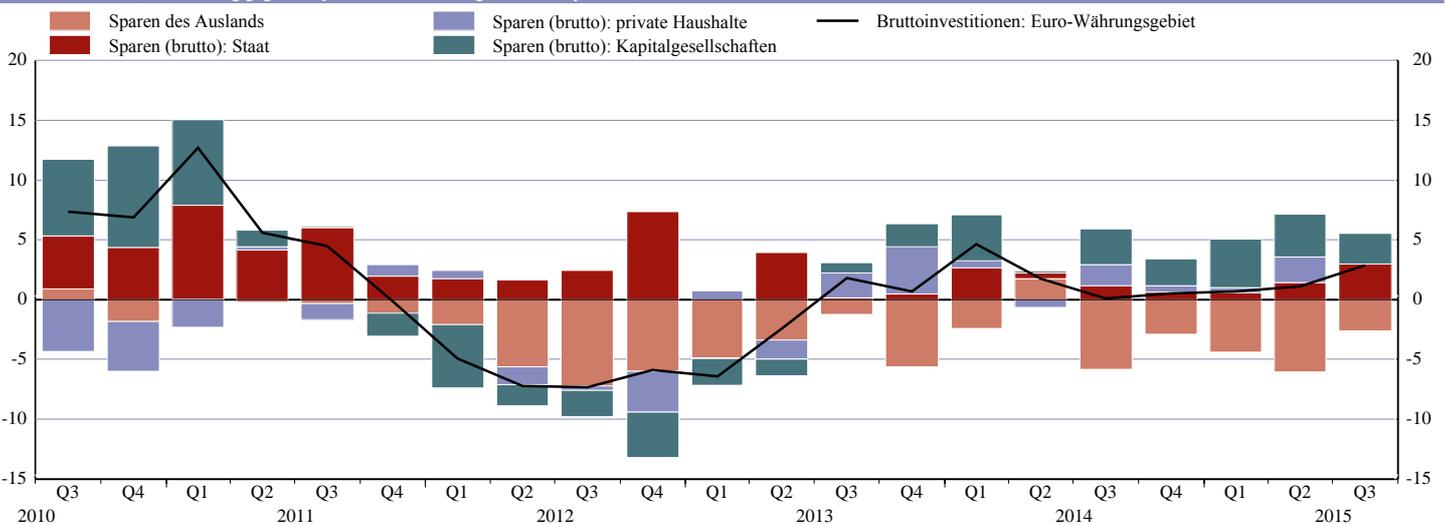
**Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen (brutto), nach Sektoren**

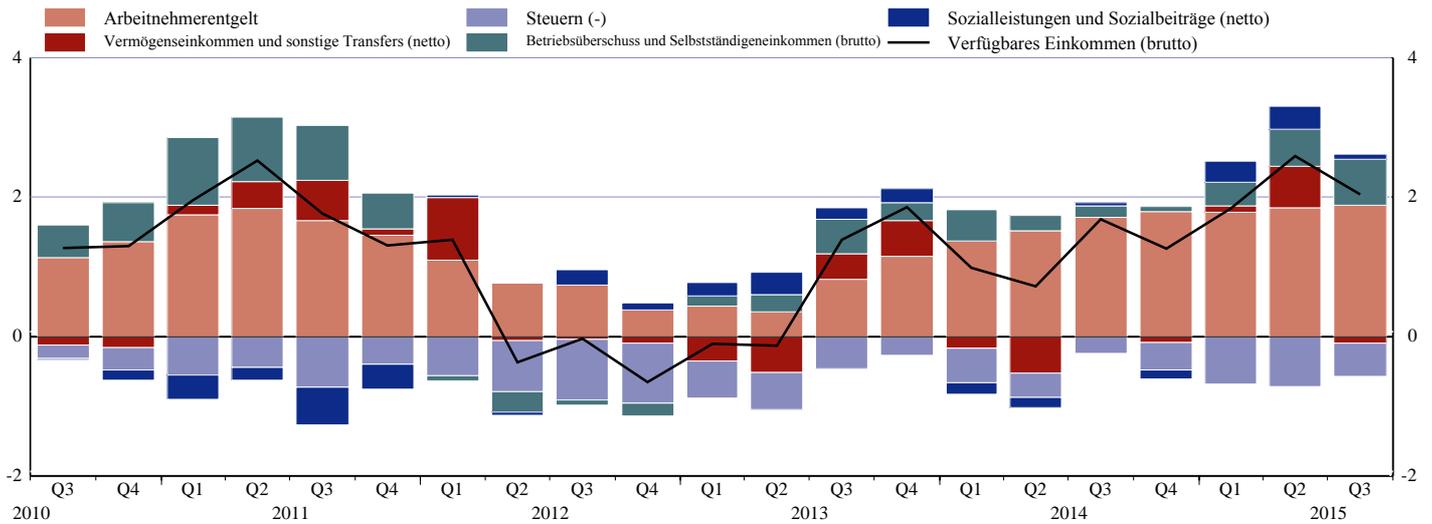
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



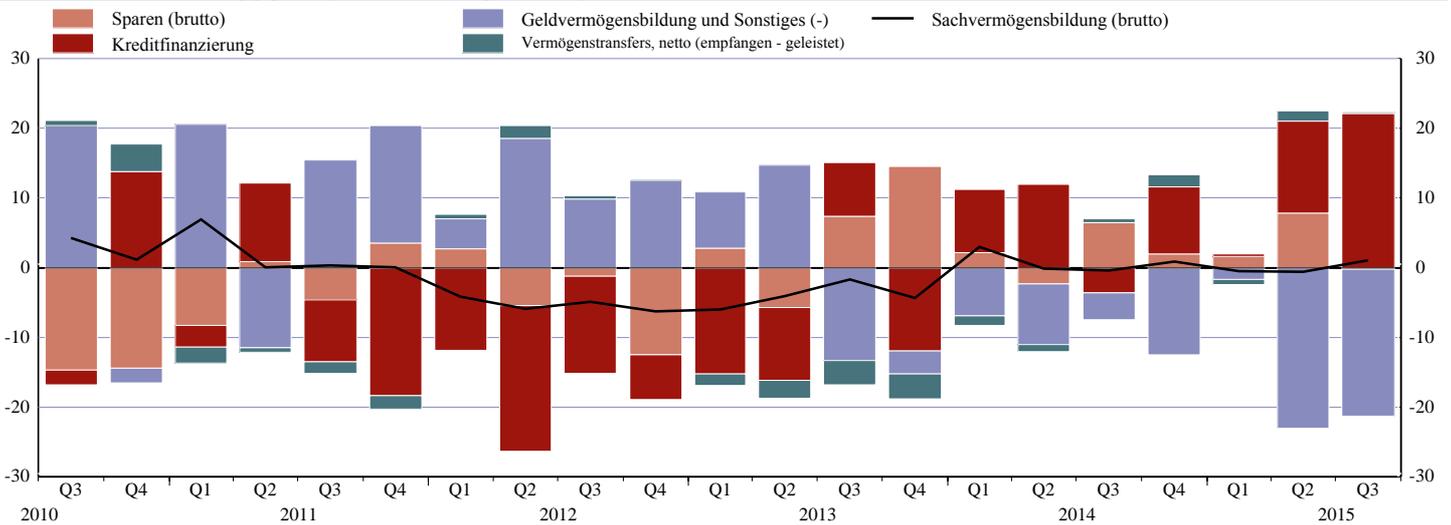
Quellen: EZB und Eurostat.

# Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

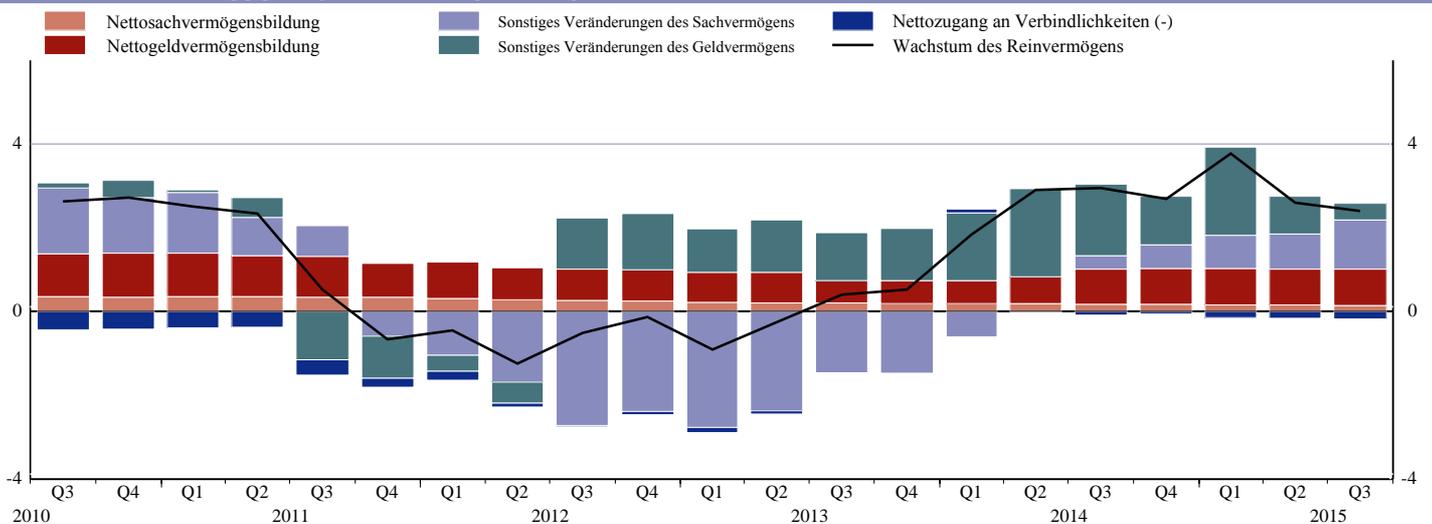
**Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 6 Wachstum des Reinvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung**  
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

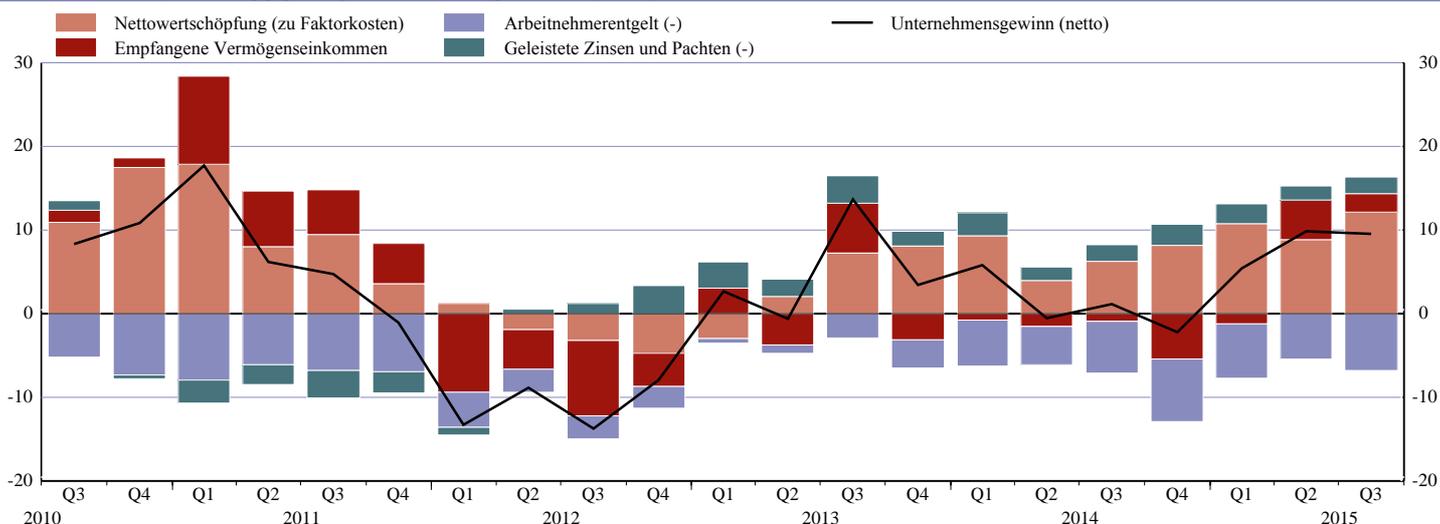


Quellen: EZB and Eurostat.

# Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

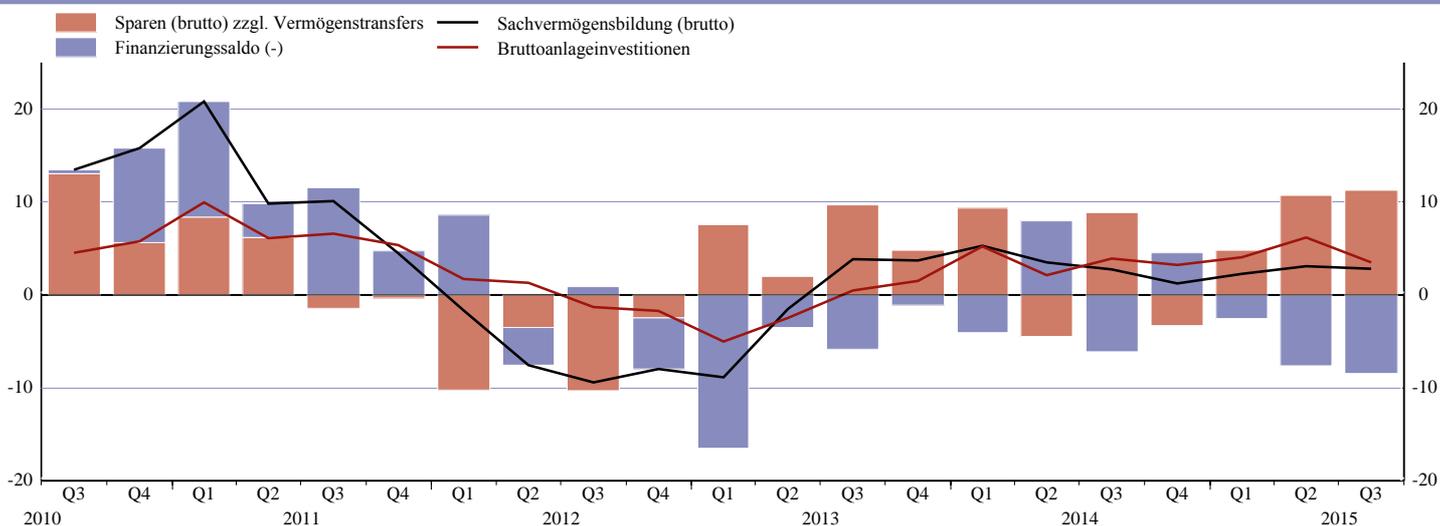
**Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



**Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen**

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

**Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
<b>Verfügbares Einkommen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	7 977	8 047	8 170	8 210	8 261	8 328	8 387	3,3	2,8	100,0	100,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 818	5 860	5 908	5 926	5 951	5 991	6 020	2,6	2,0	72,3	71,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	76	134	157	144	157	183	213			1,9	2,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	250	173	181	203	203	188	163			2,2	1,9
Staat	1 833	1 880	1 924	1 937	1 949	1 966	1 991	3,5	5,3	23,6	23,7
<b>Konsumausgaben:</b>											
Euro-Währungsgebiet	7 628	7 677	7 751	7 781	7 816	7 858	7 900	2,2	2,2	94,9	94,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	5 562	5 582	5 630	5 650	5 674	5 705	5 736	2,2	2,2	68,9	68,4
Kollektiververbrauch des Staates	782	791	796	797	800	804	807	1,7	1,7	9,7	9,6
Staat: soziale Sachleistungen <sup>3)</sup>	1 284	1 303	1 325	1 334	1 341	1 350	1 357	2,5	2,2	16,2	16,2
<b>Sparen, netto:</b>											
Euro-Währungsgebiet	349	370	419	429	445	470	487	30,1	13,0	5,1	5,8
Private Haushalte <sup>2)</sup>	337	358	362	362	361	369	365	5,1	-6,0	4,4	4,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	70	129	151	138	151	177	207			1,9	2,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	175	98	103	123	125	112	88			1,3	1,0
Staat	-232	-215	-197	-194	-193	-187	-173			-2,4	-2,1
<b>Abschreibungen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	1 766	1 787	1 802	1 809	1 819	1 829	1 840	2,3	2,4	22,1	21,9
Private Haushalte <sup>2)</sup>	449	453	459	461	464	467	470	2,6	2,5	5,6	5,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	998	1 010	1 017	1 021	1 026	1 032	1 039	2,3	2,6	12,4	12,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	45	45	45	46	46	46	2,1	2,2	0,6	0,5
Staat	274	279	281	282	283	284	286	1,7	1,6	3,4	3,4
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):</b>											
Euro-Währungsgebiet	23	20	19	18	16	17	18			0,2	0,2
Private Haushalte <sup>2)</sup>	15	-1	-3	-1	-2	0	0			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	72	69	78	79	74	73	69			1,0	0,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	50	31	14	13	14	13	6			0,2	0,1
Staat	-114	-79	-70	-72	-70	-69	-57			-0,9	-0,7
<b>Bruttoanlageinvestitionen:</b>											
Euro-Währungsgebiet	2 017	1 974	2 002	2 009	2 020	2 038	2 054	3,6	3,3	24,5	24,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	559	538	541	541	542	544	545	1,3	1,2	6,6	6,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 124	1 109	1 139	1 149	1 160	1 178	1 188	6,2	3,5	13,9	14,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	48	44	45	44	45	43	45	-13,9	19,5	0,5	0,5
Staat	287	283	276	275	273	273	276	0,0	3,8	3,4	3,3
<b>Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>:</b>											
Euro-Währungsgebiet	-12	-9	-7	-10	-15	5	2			-0,1	0,0
Private Haushalte <sup>2)</sup>	-5	-6	-6	-5	-6	-9	-9			-0,1	-0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-5	0	1	-5	-9	-18	-20			0,0	-0,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-3	2	-1	-1	-1	30	31			0,0	0,4
Staat	0	-4	-1	1	1	1	0			0,0	0,0
<b>Bruttosachvermögensbildung:</b>											
Euro-Währungsgebiet	2 006	1 965	1 995	1 999	2 005	2 043	2 057	7,6	2,8	24,4	24,5
Private Haushalte <sup>2)</sup>	554	532	535	536	536	535	536	-0,5	1,0	6,5	6,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 119	1 108	1 141	1 144	1 151	1 159	1 168	3,1	2,8	14,0	13,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	46	44	42	44	74	76	245,3	24,1	0,5	0,9
Staat	287	279	275	276	274	275	276	0,1	2,8	3,4	3,3
<b>Nettosachvermögensbildung:</b>											
Euro-Währungsgebiet	240	178	193	190	186	214	217	57,2	5,5	2,4	2,6
Private Haushalte <sup>2)</sup>	105	79	77	75	72	68	67	-18,2	-6,8	0,9	0,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	122	98	124	123	125	128	129	9,3	4,4	1,5	1,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	1	-2	-3	-1	28	30			0,0	0,4
Staat	13	0	-6	-6	-9	-10	-9			-0,1	-0,1
<b>Finanzierungssaldo:</b>											
Euro-Währungsgebiet	133	212	245	257	275	273	289			3,0	3,4
Private Haushalte <sup>2)</sup>	246	279	282	285	287	300	299			3,4	3,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	21	99	106	93	101	123	147			1,3	1,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	225	129	118	139	141	96	64			1,4	0,8
Staat	-360	-294	-261	-261	-254	-246	-221			-3,2	-2,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

**Tabelle 2 Private Haushalte <sup>1)</sup>**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	4 730	4 773	4 845	4 874	4 902	4 932	4 962	2,5	2,5	75,1
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 512	1 530	1 543	1 544	1 550	1 558	1 569	2,2	2,6	23,9	23,9
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	825	827	812	813	812	814	811			12,6	12,3
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	74	87	83	81	86	92	93			1,3	1,4
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	77	74	79	75	79	86	88			1,2	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	950	979	996	1 002	1 012	1 024	1 032	4,6	3,1	15,4	15,7
<b>Verfügbares Einkommen, brutto</b>	<b>6 267</b>	<b>6 314</b>	<b>6 367</b>	<b>6 387</b>	<b>6 415</b>	<b>6 458</b>	<b>6 490</b>	<b>2,6</b>	<b>2,0</b>	<b>98,7</b>	<b>98,8</b>
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche <sup>3)</sup>	81	80	83	85	84	83	82	-5,9	-4,7	1,3	1,2
<b>Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung <sup>3)</sup></b>	<b>6 348</b>	<b>6 394</b>	<b>6 450</b>	<b>6 472</b>	<b>6 499</b>	<b>6 540</b>	<b>6 571</b>	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Konsumausgaben</b>	<b>5 562</b>	<b>5 582</b>	<b>5 630</b>	<b>5 650</b>	<b>5 674</b>	<b>5 705</b>	<b>5 736</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>87,3</b>	<b>87,3</b>
<b>Sparen, brutto</b>	<b>786</b>	<b>812</b>	<b>820</b>	<b>823</b>	<b>825</b>	<b>835</b>	<b>835</b>	<b>4,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>12,7</b>	<b>12,7</b>
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	<b>15</b>	<b>-1</b>	<b>-3</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>559</b>	<b>538</b>	<b>541</b>	<b>541</b>	<b>542</b>	<b>544</b>	<b>545</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>8,4</b>	<b>8,3</b>
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>4)</sup>	-5	-6	-6	-5	-6	-9	-9			-0,1	-0,1
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	<b>554</b>	<b>532</b>	<b>535</b>	<b>536</b>	<b>536</b>	<b>535</b>	<b>536</b>	<b>-0,5</b>	<b>1,0</b>	<b>8,3</b>	<b>8,2</b>
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	<b>105</b>	<b>79</b>	<b>77</b>	<b>75</b>	<b>72</b>	<b>68</b>	<b>67</b>	<b>-18,2</b>	<b>-6,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,0</b>
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>246</b>	<b>279</b>	<b>282</b>	<b>285</b>	<b>287</b>	<b>300</b>	<b>299</b>			<b>4,4</b>	<b>4,6</b>
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>5)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup>	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	321	236	354	367	372	371	380	1,8	1,8	5,5
Bargeld und Einlagen	237	191	181	195	204	211	198	2,9	2,7	2,8	3,0
Schuldverschreibungen	-82	-175	-179	-198	-227	-227	-192	-19,7	-17,8	-2,8	-2,9
Anteilsrechte	66	87	133	138	175	190	187	3,6	3,5	2,1	2,8
Börsennotierte Aktien	7	-18	2	15	-6	-20	-8	-2,4	-0,9	0,0	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	64	57	3	0	-5	46	56	1,6	2,0	0,0	0,9
Anteile an Investmentfonds	-6	48	128	123	187	163	139	10,1	8,3	2,0	2,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	131	149	189	210	215	208	203	3,4	3,2	2,9	3,1
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	-30	-16	30	22	6	-10	-16			0,5	-0,2
<b>Finanzierung</b>	<b>34</b>	<b>-4</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>64</b>	<b>68</b>	<b>80</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>0,6</b>	<b>1,2</b>
Kredite	9	-32	-9	4	4	22	52	0,4	0,8	-0,1	0,8
Kurzfristig	-7	-12	-6	-7	-8	-8	-11	-2,4	-3,4	-0,1	-0,2
Langfristig	17	-20	-3	11	12	30	63	0,5	1,1	0,0	1,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	25	28	47	19	60	46	27	6,5	3,8	0,7	0,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	287	240	316	345	309	303	300	2,2	2,1	4,9	4,6
<b>Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens</b>	<b>568</b>	<b>530</b>	<b>728</b>	<b>490</b>	<b>906</b>	<b>393</b>	<b>170</b>			<b>11,3</b>	<b>2,6</b>
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt <sup>3)</sup> bzw. in % des BIP	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Forderungen</b>	19 635	20 370	21 119	21 242	22 030	21 806	21 673	3,7	2,6	327,4
Bargeld und Einlagen	6 976	7 162	7 256	7 352	7 391	7 455	7 450	2,9	2,7	112,5	113,4
Schuldverschreibungen	1 365	1 198	1 079	1 030	962	903	863	-21,6	-20,0	16,7	13,1
Anteilsrechte	4 390	4 967	5 337	5 280	5 779	5 707	5 532	7,2	3,7	82,7	84,2
Börsennotierte Aktien	669	795	837	840	979	905	841	7,8	0,4	13,0	12,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 379	2 663	2 838	2 724	2 880	2 877	2 825	0,0	-0,4	44,0	43,0
Anteile an Investmentfonds	1 342	1 509	1 662	1 716	1 921	1 924	1 866	19,7	12,3	25,8	28,4
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	5 804	5 972	6 326	6 468	6 798	6 616	6 697	6,9	5,9	98,1	101,9
Sonstige Forderungen <sup>6)</sup>	1 098	1 071	1 121	1 112	1 100	1 125	1 131			17,4	17,2
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6 987</b>	<b>6 952</b>	<b>6 969</b>	<b>6 989</b>	<b>7 047</b>	<b>7 044</b>	<b>7 052</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>	<b>108,0</b>	<b>107,3</b>
Kredite	6 270	6 219	6 218	6 250	6 240	6 259	6 282	0,7	1,0	96,4	95,6
Kurzfristig	331	315	314	317	307	311	300	-3,2	-4,5	4,9	4,6
Langfristig	5 939	5 904	5 904	5 933	5 933	5 948	5 982	0,9	1,3	91,5	91,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>7)</sup>	691	706	723	711	778	756	741	6,4	2,6	11,2	11,3
<b>Sachvermögen <sup>8)</sup></b>	<b>29 834</b>	<b>29 287</b>	<b>29 783</b>	<b>29 602</b>	<b>29 637</b>	<b>29 952</b>	<b>30 367</b>	<b>1,5</b>	<b>2,0</b>	<b>461,8</b>	
Darunter: Immobilienvermögen	27 903	27 355	27 809	27 597	27 635	27 931	28 343	1,4	1,9	431,1	
<b>Reinvermögen</b>	<b>42 483</b>	<b>42 705</b>	<b>43 933</b>	<b>43 855</b>	<b>44 621</b>	<b>44 715</b>	<b>44 987</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>	<b>681,1</b>	<b>684,6</b>
Nachrichtlich: Verschuldung <sup>8)</sup>	6 270	6 219	6 218	6 250	6 240	6 259	6 282	0,7	1,0	61,8	61,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen.

8) Die Verschuldung entspricht den aufgenommenen Krediten und wird als prozentualer Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ausgewiesen.

**Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	5 103	5 162	5 229	5 255	5 290	5 331	5 375	3,1	3,4	100,0
Nettowertschöpfung	4 105	4 152	4 212	4 234	4 264	4 299	4 337	3,3	3,6	80,6	80,7
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	1 275	1 329	1 347	1 341	1 358	1 398	1 429	9,8	9,5	32,0	33,0
Verfügbares Einkommen, netto	76	134	157	144	157	183	213			3,7	4,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-6	-5	-6	-6	-6	-6	-6			-0,1	-0,1
<b>Sparen, netto</b>	70	129	151	138	151	177	207			3,6	4,8
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	72	69	78	79	74	73	69			1,5	1,3
Abschreibungen	998	1 010	1 017	1 021	1 026	1 032	1 039	2,3	2,6	19,4	19,3
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	1 124	1 109	1 139	1 149	1 160	1 178	1 188	6,2	3,5	21,8	22,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	-5	0	1	-5	-9	-18	-20			0,0	-0,4
<b>Bruttosachvermögensbildung</b>	1 119	1 108	1 141	1 144	1 151	1 159	1 168	3,1	2,8	21,8	21,7
<b>Nettosachvermögensbildung</b>	122	98	124	123	125	128	129	9,3	4,4	2,4	2,4
<b>Finanzierungssaldo</b>	21	99	106	93	101	123	147			2,0	2,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	262	405	316	297	455	558	662	2,9	3,4	6,0
Bargeld und Einlagen	90	82	81	37	46	87	108	4,0	4,9	1,5	2,0
Schuldverschreibungen	-20	-33	-22	-22	-43	-7	-14	-2,4	-4,5	-0,4	-0,3
Kredite	162	92	88	118	166	153	160	3,9	4,0	1,7	3,0
Anteilsrechte	149	87	75	81	206	225	287	2,5	3,1	1,4	5,3
Börsennotierte Aktien	-4	15	-14	-1	-10	3	-2	0,3	-0,2	-0,3	0,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	164	72	84	90	208	215	276	2,9	3,6	1,6	5,1
Anteile an Investmentfonds	-12	-1	5	-7	8	6	14	1,3	2,8	0,1	0,3
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	-119	177	94	83	80	101	120			1,8	2,2
<b>Finanzierung</b>	284	267	243	262	377	438	517	1,6	1,8	4,7	9,6
Schuldverschreibungen	117	83	49	38	47	42	49	3,6	4,2	0,9	0,9
Kurzfristig	1	-6	-23	-20	-9	2	8	3,2	11,9	-0,4	0,1
Langfristig	116	89	72	58	56	40	42	3,6	3,7	1,4	0,8
Kredite	-15	-7	42	55	90	56	179	0,6	2,0	0,8	3,3
Kurzfristig	6	11	61	65	32	-19	10	-0,7	0,4	1,2	0,2
Langfristig	-21	-17	-19	-10	59	75	169	1,1	2,6	-0,4	3,1
Anteilsrechte	160	196	198	207	241	278	270	1,9	1,9	3,8	5,0
Börsennotierte Aktien	37	36	65	65	80	77	41	1,7	0,9	1,2	0,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	124	160	133	142	161	201	229	2,0	2,3	2,5	4,3
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	1	4	5	5	5	6	6	1,6	1,8	0,1	0,1
Handelskredite und Anzahlungen	-57	-18	4	11	48	83	55	3,4	2,2	0,1	1,0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	78	9	-55	-54	-55	-27	-42			-1,0	-0,8
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	-23	138	72	34	79	120	145			1,4	2,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- wertschöpfung bzw. in % des BIP <sup>7)</sup>	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	17 859	18 810	19 343	19 610	20 741	20 550	20 261	7,2	4,7	369,9
Bargeld und Einlagen	2 078	2 166	2 195	2 234	2 250	2 276	2 336	6,2	6,4	42,0	43,5
Schuldverschreibungen	342	312	304	291	288	293	283	-5,0	-6,9	5,8	5,3
Kredite	3 792	3 843	3 953	4 013	4 143	4 150	4 139	6,1	4,7	75,6	77,0
Anteilsrechte	8 059	8 765	9 164	9 212	10 084	9 833	9 488	8,0	3,5	175,3	176,5
Börsennotierte Aktien	980	1 082	1 103	1 106	1 289	1 251	1 161	11,5	5,3	21,1	21,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 645	7 219	7 574	7 629	8 291	8 083	7 831	7,8	3,4	144,9	145,7
Anteile an Investmentfonds	435	464	487	477	504	498	496	3,6	1,9	9,3	9,2
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	3 587	3 723	3 727	3 860	3 977	3 999	4 014			71,3	74,7
<b>Finanzierung</b>	26 599	27 579	28 171	28 454	29 940	29 662	29 069	5,0	3,2	538,8	540,8
Schuldverschreibungen	1 037	1 086	1 191	1 207	1 264	1 224	1 226	6,4	3,0	22,8	22,8
Kurzfristig	77	70	64	53	61	66	68	-0,2	2,7	1,2	1,3
Langfristig	960	1 016	1 128	1 153	1 203	1 158	1 158	6,9	2,7	21,6	21,5
Kredite	9 213	9 098	9 135	9 244	9 433	9 437	9 503	2,7	4,0	174,7	176,8
Kurzfristig	2 515	2 494	2 560	2 596	2 652	2 662	2 644	2,4	3,3	49,0	49,2
Langfristig	6 698	6 603	6 576	6 648	6 781	6 775	6 859	2,9	4,3	125,8	127,6
Anteilsrechte	12 598	13 848	14 360	14 404	15 680	15 391	14 795	6,5	3,0	274,6	275,2
Börsennotierte Aktien	3 452	4 188	4 398	4 492	5 331	5 108	4 750	14,6	8,0	84,1	88,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9 145	9 660	9 962	9 912	10 350	10 283	10 044	2,9	0,8	190,5	186,9
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen	356	360	363	365	367	368	370	1,6	1,7	6,9	6,9
Handelskredite und Anzahlungen	2 486	2 472	2 468	2 515	2 533	2 590	2 555	5,5	3,5	47,2	47,5
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	910	715	653	719	662	651	620			12,5	11,5
<b>Nachrichtlich: Verschuldung<sup>8)</sup></b>	13 092	13 016	13 158	13 331	13 597	13 619	13 654	3,5	3,8	130,9	132,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienübertträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

7) Verschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts.

8) Aufgenommene Kredite, begebene Schuldverschreibungen, Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen und Handelskredite.

**Tabelle 4 Staat**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Verfügbares Einkommen, netto</b>	1 833	1 880	1 924	1 937	1 949	1 966	1 991	3,5	5,3	100,0
<b>Konsumausgaben</b>	2 066	2 095	2 121	2 131	2 142	2 153	2 163	2,2	2,0	110,2	108,7
<b>Sparen, netto</b>	-232	-215	-197	-194	-193	-187	-173			-10,2	-8,7
Abschreibungen	274	279	281	282	283	284	286	1,7	1,6	14,6	14,3
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)</b>	-114	-79	-70	-72	-70	-69	-57			-3,6	-2,9
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	287	283	276	275	273	273	276	0,0	3,8	14,4	13,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>2)</sup>	0	-4	-1	1	1	1	0			0,0	0,0
<b>Finanzierungssaldo</b>	-360	-294	-261	-261	-254	-246	-221			-13,6	-11,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>3)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Nettozugang an Forderungen</b>	392	115	61	110	99	-32	106	-0,6	2,2	3,2
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	357	80	98	69	45	-51	22	-1,3	0,6	5,1	1,1
Bargeld und Einlagen	32	-42	-5	35	39	-20	34	-2,2	4,2	-0,3	1,7
Schuldverschreibungen	-5	-8	-29	-42	-44	-41	-24	-8,5	-5,3	-1,5	-1,2
Kredite	259	125	122	70	53	27	24	2,7	2,4	6,3	1,2
Kurzfristig	33	11	13	11	10	-3	3	-2,3	2,0	0,7	0,1
Langfristig	226	114	109	59	43	31	21	3,6	2,4	5,7	1,0
Anteilsrechte	71	5	10	6	-4	-18	-11	-1,1	-0,7	0,5	-0,6
Börsennotierte Aktien	4	20	2	-3	-8	-8	-7	-2,6	-2,3	0,1	-0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	53	-12	9	7	3	-8	-2	-0,7	-0,2	0,5	-0,1
Anteile an Investmentfonds	14	-3	-2	2	2	-2	-2	-0,9	-1,1	-0,1	-0,1
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	35	35	-37	40	55	19	84			-1,9	4,2
<b>Nettozugang an Verbindlichkeiten</b>	751	410	322	371	354	214	327	1,8	2,7	16,7	16,4
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	748	411	384	349	308	194	230	1,7	2,0	20,0	11,5
Bargeld und Einlagen	8	3	-7	4	0	14	18	5,0	6,1	-0,4	0,9
Schuldverschreibungen	295	312	263	242	227	161	198	1,9	2,3	13,7	10,0
Kurzfristig	-43	-30	-40	-31	-23	-52	-52	-8,3	-8,2	-2,1	-2,6
Langfristig	338	342	303	273	249	213	250	2,8	3,2	15,7	12,6
Kredite	445	97	128	103	82	18	13	0,7	0,5	6,7	0,7
Kurzfristig	-31	-33	4	20	62	15	12	5,9	4,7	0,2	0,6
Langfristig	477	130	124	83	19	3	1	0,1	0,1	6,4	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	3	-1	-63	21	45	21	98			-3,3	4,9
<b>Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)</b>	-360	-294	-261	-261	-254	-246	-221			-13,6	-11,1
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Forderungen</b>	4 564	4 691	4 873	4 923	5 021	4 979	4 947	0,4	1,5	253,3
<b>Geldvermögensbildung<sup>4)</sup></b>	3 698	3 806	3 964	3 995	4 069	4 062	3 996	0,2	0,8	206,0	200,8
Bargeld und Einlagen	784	745	815	811	887	913	882	1,7	8,3	42,3	44,3
Schuldverschreibungen	487	478	458	468	463	450	446	-5,6	-2,7	23,8	22,4
Kredite	844	949	998	1 024	954	966	970	-4,1	-2,8	51,9	48,7
Kurzfristig	125	137	139	149	141	142	143	-1,7	2,4	7,2	7,2
Langfristig	719	813	858	874	813	823	827	-4,5	-3,6	44,6	41,6
Anteilsrechte	1 582	1 634	1 693	1 692	1 765	1 733	1 697	3,6	0,3	88,0	85,3
Börsennotierte Aktien	226	307	296	286	313	297	271	-2,6	-8,2	15,4	13,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	1 174	1 135	1 189	1 198	1 226	1 214	1 212	4,3	1,9	61,8	60,9
Anteile an Investmentfonds	183	191	209	208	226	221	215	8,8	2,7	10,9	10,8
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	866	885	909	929	953	917	950			47,3	47,7
<b>Verbindlichkeiten</b>	10 959	11 230	12 043	12 190	12 556	12 161	12 329	1,8	2,4	625,8	619,4
<b>Finanzierung<sup>4)</sup></b>	10 190	10 494	11 251	11 433	11 752	11 365	11 490	1,9	2,1	584,7	577,2
Bargeld und Einlagen	282	284	289	297	287	301	307	4,9	6,0	15,0	15,4
Schuldverschreibungen	7 531	7 758	8 475	8 585	8 992	8 625	8 735	2,9	3,1	440,4	438,8
Kurzfristig	654	622	633	593	619	582	584	-7,8	-7,7	32,9	29,3
Langfristig	6 878	7 136	7 842	7 992	8 373	8 043	8 151	3,8	3,9	407,5	409,5
Kredite	2 377	2 451	2 487	2 551	2 473	2 439	2 449	-1,9	-1,5	129,2	123,0
Kurzfristig	290	262	253	280	308	266	265	5,9	4,8	13,1	13,3
Langfristig	2 086	2 190	2 234	2 271	2 165	2 173	2 184	-2,8	-2,2	116,1	109,7
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	769	736	792	757	804	796	839			41,2	42,1
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)</i>	8 786,5	9 047,4	9 280,7	9 308,4	9 445,8	9 454,7	9 453,9				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-4}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Alterssicherungssystemen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

**Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften**

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung <sup>2)</sup>	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Bruttowertschöpfung</b>	435	435	445	449	451	452	451	0,7	-0,1	100,0
Nettowertschöpfung	390	390	400	404	405	406	405	0,5	-0,4	89,8	89,8
<b>Unternehmensgewinn, netto</b>	457	383	398	408	406	405	384	-0,8	-22,9	99,4	94,8
Verfügbares Einkommen, netto	250	173	181	203	203	188	163			45,3	40,2
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-75	-75	-78	-80	-78	-76	-75			-19,5	-18,6
<b>Sparen, netto</b>	175	98	103	123	125	112	88			25,8	21,6
<b>Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)</b>	50	31	14	13	14	13	6			3,1	1,4
Abschreibungen	45	45	45	45	46	46	46	2,1	2,2	10,2	10,2
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	48	44	45	44	45	43	45	-13,9	19,5	10,1	10,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto <sup>3)</sup>	-3	2	-1	-1	-1	30	31			-0,3	6,8
<b>Finanzierungssaldo</b>	225	129	118	139	141	96	64			26,6	14,1
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten <sup>4)</sup>		In % der Bruttowertschöpfung	
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3	2014 Q3	2015 Q3
	<b>Geldvermögensbildung</b>	1 260	-987	212	844	1 827	1 697	1 961	2,7	3,1	47,7
Bargeld und Einlagen	80	-1845	- 939	- 458	45	126	427	1,0	3,5	-210,9	94,6
Schuldverschreibungen	455	154	307	429	487	450	502	3,2	3,5	68,9	111,1
Kurzfristig	-37	-153	-20	5	-66	-88	-85	-9,6	-9,0	-4,6	-18,8
Langfristig	492	307	327	424	553	538	587	4,1	4,4	73,5	130,0
Kredite	282	-169	-44	103	343	226	186	1,3	1,0	-9,8	41,1
Kurzfristig	95	-143	-9	94	196	70	-14	2,0	-0,4	-2,0	-3,0
Langfristig	187	-26	-35	9	147	156	199	1,1	1,4	-7,8	44,2
Anteilsrechte	374	933	807	578	675	726	803	4,8	5,2	181,3	177,8
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	69	-60	81	192	276	170	44			18,3	9,7
<b>Finanzierung</b>	1 035	-1 116	94	705	1 686	1 601	1 897	2,6	3,1	21,1	420,1
Bargeld und Einlagen	225	-1 936	- 982	- 350	326	573	882	2,6	4,0	-220,6	195,3
Schuldverschreibungen	-52	-496	-376	-339	-335	-437	-395	-5,3	-4,8	-84,4	-87,4
Kurzfristig	-35	-155	-52	-25	-68	-109	-103	-15,0	-14,4	-11,7	-22,9
Langfristig	-17	-341	-324	-315	-267	-328	-291	-4,4	-3,9	-72,7	-64,5
Kredite	216	1	-6	65	220	166	56	3,9	1,3	-1,3	12,5
Kurzfristig	128	-66	-51	75	176	85	30	5,9	2,0	-11,3	6,6
Langfristig	88	67	45	-10	44	82	26	2,9	0,9	10,0	5,9
Anteilsrechte	591	1 044	937	706	951	967	1 088	5,6	6,1	210,5	241,0
Börsennotierte Aktien	26	30	47	54	46	24	33	1,8	2,4	10,6	7,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	246	622	247	10	147	203	414	2,8	5,6	55,4	91,6
Anteile an Investmentfonds	319	392	643	642	758	740	642	8,5	7,0	144,4	142,1
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	160	200	259	288	306	284	273	3,8	3,6	58,2	60,5
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	-105	73	262	336	219	48	-7			58,8	-1,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungsrechnung)	225	129	118	139	141	96	64			26,6	14,1
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>1)</sup>			
	2012	2013	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q2	2015 Q3		
	<b>Geldvermögensbildung</b>	62 247	60 633	62 764	64 718	68 206	67 143	66 980	8,5	6,7	
Bargeld und Einlagen	14 450	12 475	12 176	12 329	12 904	12 730	12 864	4,2	5,6		
Schuldverschreibungen	13 432	13 286	14 292	14 649	15 414	15 006	15 118	7,4	5,8		
Kurzfristig	995	810	942	882	999	942	918	2,6	-2,6		
Langfristig	12 437	12 476	13 350	13 767	14 415	14 064	14 201	7,8	6,4		
Kredite	18 351	17 846	18 035	18 329	18 804	18 661	18 661	4,2	3,5		
Kurzfristig	3 729	3 400	3 524	3 590	3 847	3 775	3 672	7,3	4,2		
Langfristig	14 622	14 447	14 511	14 739	14 957	14 886	14 988	3,4	3,3		
Anteilsrechte	13 292	14 476	15 515	16 694	18 091	17 851	17 506	17,8	12,8		
Sonstige Forderungen <sup>5)</sup>	2 722	2 550	2 747	2 717	2 994	2 896	2 832				
<b>Finanzierung</b>	61 465	60 262	62 145	63 847	67 231	66 261	66 125	8,0	6,4		
Bargeld und Einlagen	24 589	22 544	22 263	22 484	23 247	23 254	23 404	4,4	5,1		
Schuldverschreibungen	8 791	8 174	8 212	8 381	8 504	8 321	8 226	1,4	0,2		
Kurzfristig	808	659	718	662	716	652	641	-10,0	-10,7		
Langfristig	7 983	7 516	7 493	7 718	7 788	7 669	7 585	2,5	1,2		
Kredite	4 474	4 269	4 376	4 587	4 846	4 710	4 674	9,7	6,8		
Kurzfristig	1 643	1 416	1 461	1 537	1 660	1 581	1 551	10,0	6,1		
Langfristig	2 830	2 853	2 914	3 050	3 186	3 129	3 123	9,6	7,2		
Anteilsrechte	15 031	16 514	17 820	18 784	20 366	19 999	19 716	15,2	10,6		
Börsennotierte Aktien	965	1 228	1 340	1 447	1 671	1 556	1 408	18,2	5,1		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6 582	7 199	7 363	7 960	8 249	8 126	8 352	11,5	13,4		
Anteile an Investmentfonds	7 484	8 088	9 117	9 376	10 446	10 317	9 956	17,9	9,2		
Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Alterssicherungssystemen	6 869	7 098	7 538	7 691	8 078	7 928	7 990	7,2	6,0		
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	1 713	1 663	1 936	1 921	2 190	2 049	2 115				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet:  $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$ , wobei  $x_t$  für die Transaktion  $x$  im Quartal  $t$  bzw. den Bestand  $x$  am Ende des Quartals  $t$  und  $x_{t-1}$  für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet:  $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$ , wobei  $f_t$  für die Transaktionen im Quartal  $t$  und  $F_{t-4}$  für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Währungsgold und SZR sowie Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).